

II-2554 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1322/J

1977 -07- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Hagspiel, Dr. Blenk
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Errichtung eines neuen Landesgendarmerie-
gebäudes in Bregenz

Anlässlich der Beantwortung einer mündlichen Anfrage am
2. Juni 1977 hat der Bundesminister für Inneres mitge-
teilt, daß die Verhandlungen über den Erwerb eines
Grundstückes für die Errichtung des neuen Gebäudes
für das Landesgendarmeriekommando Vorarlberg mit der
Stadt Bregenz noch nicht abgeschlossen werden können.

Der Bund besitzt in Bregenz-Oberstadt ein altes Gebäude,
das früher als Strafanstalt diente. Dieses Gebäude wird
derzeit nicht benutzt. Der ÖVP-Klub der Stadtvertretung
Bregenz hat daher vor kurzem den Vorschlag gemacht,
dieses Gebäude vom Bund zu erwerben, wobei der Kauf-
preis mit dem Erlös aus dem Grundstück, auf dem das
Landesgendarmeriekommando errichtet werden soll, auf-
gerechnet werden könnte.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Hat die Stadt Bregenz bei den bisherigen Verhandlungen über den Kauf eines Grundstückes für die Errichtung des Gebäudes für das Landesgendarmeriekommando bereits den Wunsch geäußert, das alte Bundesgebäude in der Oberstadt, in dem die Strafanstalt untergebracht war, zu erwerben ?

Wenn ja, wann ?

- 2 -

- 2) Wurden Ihnen bereits andere Vorschläge über die weitere Verwendung des Gebäudes, in dem die ehemalige Strafanstalt in Bregenz untergebracht war, vom Bundesministeriums für Justiz unterbreitet ?
Wenn ja, welche ?